



## Ausgabe 8

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli hat uns mit der Flut 2021 eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes heimgesucht. Viele von uns stehen unter Schock, sind traumatisiert. Unzählige menschliche Schicksale, viel zu viele finanziell ruinierte Menschen, Nachbarinnen und Nachbarn, die vor den Trümmern ihrer Häuser stehen und noch mehr Bewohner, die immer noch nicht wissen, wie es weiter gehen soll.

Wir haben in Bachem zwei Todesopfer zu beklagen. Zwei Menschenleben, die aufgrund ungeheurer Naturgewalten nicht mehr bei uns sind. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt insbesondere ihren Familien. Zudem haben unzählige Verletzte nicht nur mit körperlichen, sondern auch mit seelischen Wunden zu kämpfen.

Allem Unheil, das über das Ahrtal und auch über Bachem hereingebrochen ist, stehen als Erkenntnis der vergangenen Wochen auch positive Erfahrungen gegenüber.

Damit meine ich die Hilfsbereitschaft, die unmittelbar nach der Flut bereits zu greifen begann. Es fanden sich junge und ältere Bürgerinnen und Bürger zusammen, die zu Spenden aufriefen.

Gleichzeitig kamen zahllose Hilfskräfte als private rettende Engel zu uns. Junge Menschen, hart arbeitende Kerle mit schwerem Gerät waren und sind hier, die überall dort anpacken und räumen, wo Not am Mann ist. Und dann war da auch noch die Hilfe untereinander, die ich in diesem Ausmaß bisher nicht erlebt habe, noch nie erleben musste. Diese bislang ungeahnte Kraft der Nachbarschaftshilfe, das Zutage fördern von engem sozialem Miteinander, das wache Interesse für den Nächsten, der Hilfe braucht.

Dass wir da stehen, wo wir heute stehen, ist ein Gemeinschaftswerk: Die Betroffenen, die Feuerwehren, die organisierten Kräfte, die eben erwähnten nichtorganisierten Helfer aus unserem Heimatort und dem Umkreis. Ihr alle habt erkannt, dass die Zeit gekommen ist, ganz besonders fest zusammenzustehen.

Der helfende Essensstand wurde zu einem Kommunikationszentrum, das viele von uns gerne zum Klaafen und Quatschen nutzen. Währenddessen haben aktive Frauen auf dem Saal Ordnung in die ungezählten und gespendeten Gegenstände gebracht. Sie stehen Tag für Tag bei der Ausgabe oder Beratung zur Verfügung.

Alle Helferinnen und Helfer zu benennen, sprengt unsere Möglichkeiten. Jeder Helfer aber hat eine Goldmedaille verdient für überirdisches und starkes Engagement. Und Ihr Betroffenen ebenfalls, für die Stärke, die Euch Tag für Tag abgefordert wird.

Dieses Infoblättchen ist vor allem dem Gedenken an die Flutkatastrophe 2021 gewidmet. Es gibt aber auch bewusst einen Blick in die Zukunft mit dem, für das unser Ahrtal immer verbunden sein wird: Den Wein. Denn „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“ (siehe Seite 4).

## **Wir gedenken der Verstorbenen der Flutkatastrophe.**



## DIE FLUTKATASTROPHE UND UNSER BLICK NACH VORNE:



Wir machen weiter und schauen nach vorne!  
Gemeinsam für ein „stAHRkes“ Bachem!

Eine neue Brücke schenkt Hoffnung und führt Menschen zusammen:



Ein Blumengruß des Ortsbeirats sowie ein „Danke“ der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler als Zeichen für eine hoffnungsvolle Zukunft!





## Wir haben DANKE gesagt:



Danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern!



Danke allen Helferinnen und Helfern vom DRK, den Maltesern, dem ASB, den Johannitern und und und...



Danke an alle Einsatzkräfte von THW, Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr!

## Weiterhin Spenden auf dem Bachemer Saal

Die Spendenbereitschaft war und ist riesig. Daher gibt es immer noch zahlreiche Sachspenden auf dem Bachemer Saal, die ein neues zu Hause suchen.

Liebe Betroffene, kommt vorbei und sucht Euch Sachen aus.

Öffnungszeiten:

**Dienstag, Mittwoch, Samstag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr  
und**

**Montag, Donnerstag, Freitag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr**

Gerne dürfen sich auch Nicht-Betroffene an den vielen Spenden bedienen. Als Gegenleistung würden wir uns über eine Geldspende freuen!



## Vorstellung des neuen Wein-Etiketts „Bachemer Ruude“

Im September 2020 konnte der Ortsbeirat eine hervorragende Ernte von den 66 Weinstöcken im Dorf einfahren. Winzer Stefan Kurth nahm diese in Empfang und verarbeitete die Traubensorte Regent in den letzten Monaten zum „Bachemer Ruude“. Dem neuen Wein galt es ein passenderes Äußeres zu schenken, das wir Ihnen heute vorstellen möchten. Wir bedanken uns herzlichst für die geschmackvolle Gestaltung des Etiketts bei Sandra Kelter.



Mit freundlichem Gruß!  
Ihr Ortsbeirat Bachem

Gez. *Ulrich Stieber*

### Impressum:

Ulrich Stieber (Ortsvorsteher)  
Melanie Giffels  
Königstraße 40  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
02641 – 207078  
[stieber.u@t-online.de](mailto:stieber.u@t-online.de)  
[www.bachem-ahr.de](http://www.bachem-ahr.de)